



## Tour buchen

Die Touren richten sich an Schüler\*innen ab 10 Jahren (Obdachlosigkeit) bzw. 14 Jahren (Flucht und Migration). Dank der Förderung der Stiftung Berliner Sparkasse können Schulklassen aus Berlin im Jahr 2019 kostenlos an den Touren teilnehmen (max. zwei kostenfreie Touren pro Schule).

### Sie haben Interesse?

Dann senden Sie uns eine Anfrage über das Formular auf unserer Website: [querstadtein.org/gruppenbuchung](http://querstadtein.org/gruppenbuchung). Bitte geben Sie im Feld »Anmerkungen« die Klassenstufe an und vermerken Sie, dass es sich um eine Berliner Schulklasse handelt.

Impressum: querstadtein e.V. | Lenaustraße 4  
12047 Berlin | Vereinsregisternummer: VR 32861 B  
AmtSG Charlottenburg | Vorstand i.S.d. § 26 BGB:  
Sandra Brandt, Silvine Gerlach-Hobing, Nandita  
Wegehaupt, Marvin Wiek  
Fotos: Anna Rozkosny, Judith Affolter

## Über querstadtein

querstadtein organisiert Stadtführungen in Berlin und Dresden als Formate politischer Bildung. Dabei ergreifen Betroffene das Wort, über die sonst gerne und viel geredet wird: (ehemals) Obdachlose und Menschen mit Fluchterfahrung. Die Touren bieten Raum für persönliche Begegnungen und sensibilisieren dafür, dass in Debatten über vermeintlich homogene Gruppen immer auch über individuelle Lebensgeschichten geurteilt wird.

Weitere Informationen: [www.querstadtein.org](http://www.querstadtein.org)

## Kontakt für Rückfragen

[touren@querstadtein.org](mailto:touren@querstadtein.org)  
030 24 33 94 42

Gefördert durch die

 **Stiftung Berliner Sparkasse**  
von Bürgerinnen und Bürgern für Berlin

# Berliner Schulklassen entdecken ihre Stadt neu



## Stadtführungen mit Perspektivwechsel

Die Stadtführer\*innen von querstadtein zeigen Berlin aus ungewöhnlichen Perspektiven:

- Menschen, die obdachlos waren, berichten vom Leben ohne Dach über dem Kopf.
- Menschen mit Fluchterfahrung thematisieren die Migrationsgeschichte Neuköllns, erzählen von ihrem eigenen Weg nach Deutschland und vom Ankommen in der Hauptstadt.

Unterwegs können die Schüler\*innen all die Fragen stellen, die sie bewegen – und bekommen Antworten von Menschen, die solche Situationen selbst erlebt haben.

Wie hält man sich nachts bei Minusgraden warm?

Wie fühlt es sich an, als Obdachloser übersehen oder ausgegrenzt zu werden?

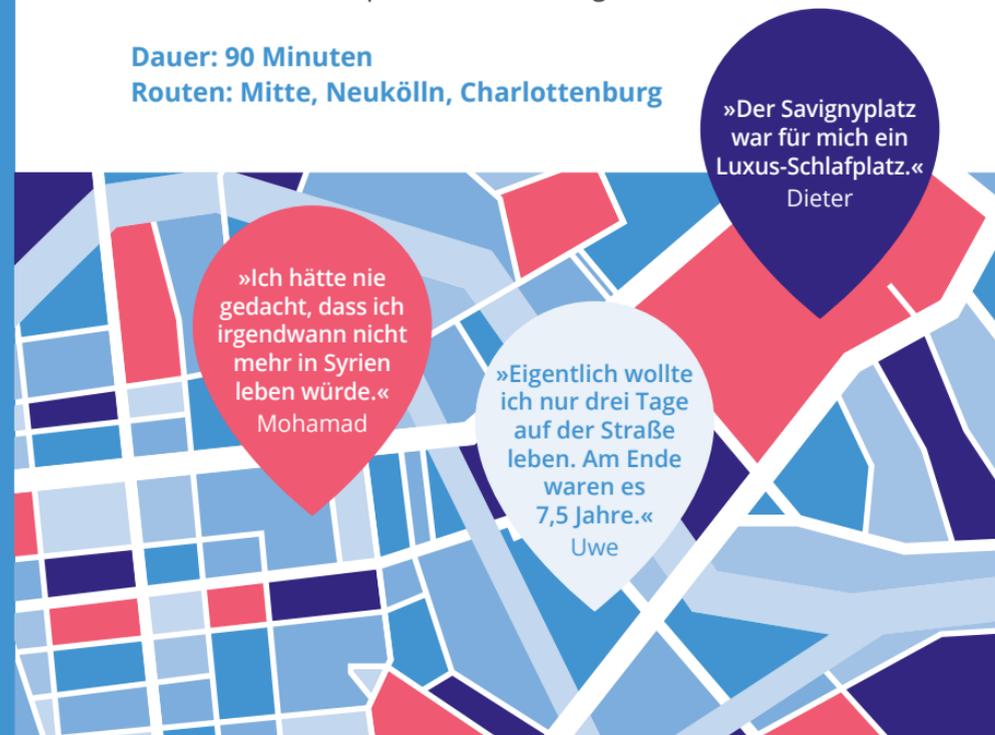
Was bewegt einen Menschen, der die Fahrt über das Mittelmeer auf sich nimmt?

Wie findet man sich allein in einem unbekanntem Land zurecht?

Die auf den Touren vermittelten Geschichten sind so unterschiedlich wie die Menschen, die sie erzählen. Denn die Stadtführer\*innen verknüpfen Stationen ihrer eigenen Biografien mit Orten in der Stadt, zu denen sie einen persönlichen Bezug haben.

Dauer: 90 Minuten

Routen: Mitte, Neukölln, Charlottenburg



## Lernen beim Stadtspaziergang

Sie möchten die Themenfelder Obdachlosigkeit oder Flucht und Migration im Unterricht bearbeiten?

Die gemeinsamen Spaziergänge

- bieten einen biografischen Zugang zu den o.g. Themen
- schaffen Raum für persönliche Begegnungen
- laden ein, Stereotypen zu überdenken und Vorurteile abzubauen
- eröffnen neue Sichtweisen auf Berliner Kieze